

# Rettung für eine ornithologische Kostbarkeit

| 30.07.2008, 12:18

**Disternich.** Auch in diesem Sommer hat im Kreis Düren wieder ein Wiesenweihenpaar erfolgreich gebrütet. Die Region rund um Disternich etabliert sich damit zum wichtigsten Brutgebiet dieser hochgradig bedrohten Greifvogelart im gesamten Rheinland.

Möglich geworden ist diese positive Bilanz durch den unermüdlichen Einsatz der «Arbeitsgruppe Weihenschutz», einer Initiative aus Ornithologen, dem Naturschutzbund, der Biologischen Stationen Düren und dem Komitee gegen den Vogelmord.

## Elegante Flugkünstler

Denn seitdem die ursprünglichen Lebensräume der Weihen - ausgedehnte Feuchtwiesen und Flachmoore - verschwunden sind, brüten die eleganten Flugkünstler mit dem gaukelnden Flug inzwischen überwiegend in Getreidefeldern.

Doch dort droht ihnen Gefahr, denn meist kommt der Mähdrescher bevor die in ihrem Getreidenest gut versteckten Jungvögel fliegen können. Ohne eine Verschiebung des Erntetermins kommen daher die Jungen noch vor ihrem Jungfernflug ums Leben.

Dabei ist die Suche nach Wiesenweihennestern in den ausgedehnten Feldlandschaften der Börden eine äußerst aufwändige Angelegenheit. Nur dem Engagement der ehrenamtlichen Helfer ist es zu verdanken, dass das Weihennest vor dem Mähtermin entdeckt wurde.

«Die drei jungen Weihen haben nun das Nest verlassen», erklärt Alexander Heyd vom Bonner Komitee gegen den Vogelmord. «Sie halten sich jetzt in der Nähe des Nestes auf und werden von der Mutter bewacht. Da sie jetzt außer Gefahr sind, kann das Feld nun gemäht werden.»

Voraussetzung für den Erfolg war auch die Bereitschaft des Landwirtes Wilhelm Böhling, dessen Gerstenfeld die Wiesenweihen zu ihrem Neststandort erkoren hatten, die Ernte zu verschieben. Gegen eine Entschädigung, die die Landschaftsbehörde des Kreises Düren übernahm, ließ er eine 40 mal 40 Meter messende Fläche um das Nest herum stehen.

Bleibt nur noch zu hoffen, dass die Weihen im kommenden Frühjahr wohlbehalten von ihrer langen Reise in die afrikanischen Überwinterungsgebiete zurückkehren und in der Börde wieder auf ihre unermüdlichen Freunde treffen, die sich auch in den kommenden Jahren um ihr Wohl kümmern wollen.

---

[www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az\\_detail&id=598262](http://www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=598262)